



© Ebru Yildiz

JAZZ GUITAR

Nach Wolfgang Muthspiel bringt die Reihe »Jazz Guitar« in dieser Saison noch drei weitere hochkarätige Gitarristen in den Kleinen Saal der Elbphilharmonie. Das Konzert mit Ceramic Dog, der Band des New Yorker Avantgarde-Jazz-Gitarristen Marc Ribot (Foto) ist quasi ein Kontrastprogramm zum heutigen Abend: explosive, ruppige Musik in straff organisiertem Chaos, die trotzdem tief und nuancenreich klingen kann. Der Ungar Ferenc Snétberger, ein Meister der Nylon-String-Gitarre, setzt dagegen auf warme, meditative Klänge. Zum Abschluss kommt der leichthändig zwischen Jazz, Rock'n'Roll und Surf wechselnde Gitarrenvirtuose Julian Lage.

Do, 06.12.2018 | Marc Ribot Ceramic Dog
Mo, 04.02.2019 | Ferenc Snétberger Trio
Mi, 27.03.2019 | Julian Lage Trio

Principal Sponsors



Julius Bär

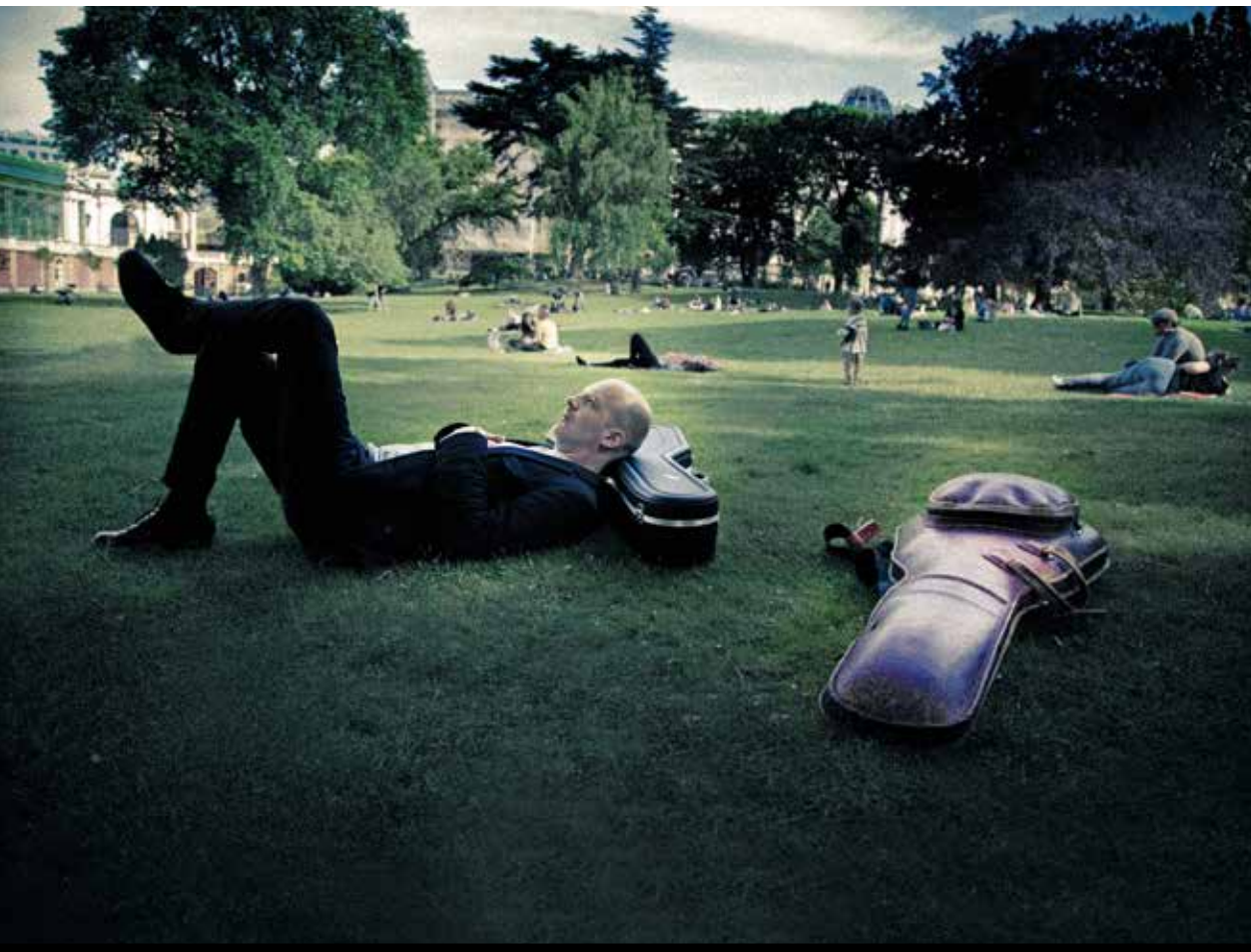


JAZZ GUITAR

WOLFGANG MUTHSPIEL

QUINTET

5. NOVEMBER 2018
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL



© Laura Pleifer

- WOLFGANG MUTHSPIEL** GUITAR
- MATTHIEU MICHEL** TRUMPET, FLUGELHORN
- COLIN VALLON** PIANO
- LARRY GRENADIER** DOUBLE BASS
- JEFF BALLARD** DRUMS

WOLFGANG MUTHSPIEL QUINTET

Der Österreicher Wolfgang Muthspiel, geboren 1965, gilt als einer der einflussreichsten Gitarristen seiner Generation. Nach einer klassischen Ausbildung an der Geige entdeckte er im Alter von 15 Jahren seine Liebe zu den sechs Saiten; das Interesse an eigener und improvisierter Musik führte ihn schließlich zum Jazz. Er studierte in Boston, tourte anschließend zwei Jahre mit Gary Burton und erspielte sich in der Jazzszene einen hervorragenden Ruf. Als begehrter Sideman arbeitete er mit so unterschiedlichen Musikern wie Dhafer Youssef, Youssou N'Dour, Paul Motian oder Gary Peacock.

Heute ist Muthspiel vor allem mit seinen eigenen Ensembles unterwegs, neben dem Quintett des heutigen Abends sind dies etwa das Wolfgang Muthspiel Trio, das »Drumfree Trio« oder das Ensemble MGT mit den beiden Gitarristen Slava Grigoryan und Ralph Towner. Doch auch Soloprojekte verfolgt er: 2011 veröffentlichte Muthspiel das Album *Vienna Naked*, ein Liedzyklus, in dem er erstmals auch als Sänger in Erscheinung trat. Als echter Liedermacher schrieb er auch die englischen Texte. 2015 erschien der Nachfolger *Vienna World*.

Den Ursprung des Quintetts, das nun heute auf der Bühne steht, geht zurück auf das 2016 veröffentlichte Album *Rising Grace* (ECM). Aufgenommen hat es Muthspiel mit einer echten Jazz-Supergroup: Brad Mehldau am Klavier, Ambrose Akinmusire an der Trompete, Larry Grenadier am Bass, Brian Blade am Schlagzeug. Die Presse war begeistert, das Album landete auf vielen Jahresbestenlisten ganz oben, Muthspiel spielte weltweit ausverkaufte Konzerte (so auch Anfang 2017, als erster Jazzgitarrist überhaupt, in der frisch eröffneten Elbphilharmonie).

2018 reaktivierte er die Band, soeben erschien das neue Album *Where The River Goes*. Für die aktuelle Tour hat Muthspiel sein Quintett ebenfalls hervorragend besetzt, allen voran mit den beiden Schweizern Matthieu Michel und Colin Vallon. Michels lyrisches und intuitives Trompetenspiel führt ihn seit mehreren Jahrzehnten durch über 40 Länder und wurde auf über 350 Alben verewigt. Vallon feiert als Komponist und Bandleader seines eigenen Trios große Erfolge. Larry Grenadier und Jeff Ballard sind seit Jahren der wahr gewordene Traum einer Rhythmusgruppe. Beste Voraussetzungen also, um die sanfte Schönheit von Muthspiels Kompositionen auch am heutigen Abend zur Entfaltung zu bringen.